

Aus der öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Berndorf am 19.07.2016

Kommunal- und Verwaltungsreform; Stellungnahme zum überarbeiteten Entwurf des Landesgesetzes über die Gebietsänderungen der Verbandsgemeinden Obere Kyll und Hillesheim

Das Ministerium des Inneren und für Sport hat mit Schreiben vom 24.06.2016 den überarbeiteten Entwurf eines Landesgesetzes über die Gebietsänderungen der Verbandsgemeinden Obere Kyll und Hillesheim vorgelegt. Die beteiligten Kommunen sind im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens aufgerufen, bis zum 29.07.2016 ihre Stellungnahme zu dem Gesetzentwurf abzugeben.

Der Verbandsgemeinderat Hillesheim beschloss am 14.07.2016 die Stellungnahme, die anschließend vom Vorsitzenden detailliert vorgetragen wurde. Nachdem keine Wortmeldungen mehr geäußert wurden, lies der Vorsitzende Beschluss fassen. Der Ortsgemeinderat Berndorf beschloss die Stellungnahme zum überarbeiteten Gesetzesentwurf.

Der überarbeitete Gesetzentwurf der Landesregierung ist unter www.hillesheim.de veröffentlicht.

Breitbandausbau im Landkreis Vulkaneifel; Temporäre Zuständigkeitsübertragung auf die Verbandsgemeinde Hillesheim

Der Vorsitzende und Bürgermeisterin Heike Bohn informierten über den Breitbandausbau im Landkreis und die Zuständigkeit. Hierzu hatte eine Informationsveranstaltung für alle Ortsbürgermeister des Landkreises Vulkaneifel stattgefunden, in der über das Projekt informiert wurde. Über das Kreisprojekt soll eine flächendeckende Versorgung des Landkreises Vulkaneifel erreicht werden. Vor diesem Hintergrund strebt der Landkreis Vulkaneifel für sein Gebiet die Umsetzung einer NGA (Next Generation Access)-Strategie an, die eine flächendeckende Versorgung des Landkreises mit breitbandigem Internet zum Ziel haben soll. Hierbei sollen nach Abschluss der Maßnahme voraussichtlich für mindestens 85 % der Haushalte im Planungsgebiet zuverlässig Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s im Download gewährleistet werden sowie für mindestens 95 % der Haushalte mindestens 30 Mbit/s. Von der geplanten Ausbaustrategie profitieren nicht nur schlecht versorgte Ortsgemeinden; auch nach heutigem Stand gut versorgte oder kürzlich ausgebaute Gemeinden können von dem durchzuführenden flächendeckenden Ausbau auf einheitliche NGA-Standards positive Effekte erwarten. Die Kosten des Projektes stehen gegenwärtig noch nicht fest und können erst nach Vorliegen einer Machbarkeitsstudie schätzungsweise bzw. nach erfolgter Ausschreibung, die im zweiten Halbjahr 2016 vorgesehen ist, genau beziffert werden. Seitens des Bundes können 50 Prozent (Basisfördersatz) der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert werden, die Förderhöchstsumme liegt bei 15 Millionen Euro. Der Förderanteil des Landes Rheinland-Pfalz beträgt 40 Prozent, bei einer Förderhöchstsumme von 7 Millionen Euro. Der kommunale Eigenanteil würde demnach 10 Prozent betragen.

Das Projekt „Breitbandausbau im Landkreis Vulkaneifel“ soll Ende 2018 abgeschlossen sein.

Nach kurzer Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Berndorf begrüßt das Vorhaben des Landkreises, die Breitbandinfrastruktur im Landkreis hin zu einem Hochgeschwindigkeitsnetz zu ertüchtigen, und überträgt der Verbandsgemeinde Hillesheim mit deren Zustimmung zeitlich befristet die Aufgabe der „Breitbandversorgung“ im Rahmen des Projekts

„Breitbandausbau im Landkreis Vulkaneifel“.

2. Die Ortsgemeinde erklärt sich damit einverstanden, dass die Einzelheiten des NGA-Ausbaus in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Landkreis Vulkaneifel und den Verbandsgemeinden geregelt werden.
3. Vor dem endgültigen Abschluss der Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Verbandsgemeinde stimmen die Verbandsgemeinde und der Ortsbürgermeister den Umfang der jeweiligen Arbeiten und damit einhergehenden Eigenanteil in der Ortsgemeinde nochmals konkret ab. Insofern ist der Ortsbürgermeister auch ermächtigt, bei einem Missverhältnis von Kosten und Nutzen, entsprechend von der Übertragung zurückzutreten.

Beratung und Beschlussfassung 3. Änderung/Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der VG Hillesheim

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Verbandsgemeinde Hillesheim den Flächennutzungsplan fortschreibt. Im Bereich der Ortsgemeinde Berndorf wird der Flächennutzungsplan an den bestehenden Bebauungsplan „In der Jüdenwies“ angepasst (Flur 8, Nr. 14/2)

Info Ortsbürgermeister

- Kosten Grabenaushub zum „Mittleren Berg“ 2.817,33 Euro (Firma Krämer Oberehe)
- Durchführung Mulcharbeiten Gemarkung Berndorf durch die Firma Krämer, Kopp. Kosten: 3.157,67 Euro.
- Reparaturmaßnahmen am Spielplatz durch die Firma B&J Nohn (1.510,32 Euro)
- Im Jahr 2017 kann kein Brennholz mehr angeboten werden.
- Zurzeit ist der Winterdienst für 2016/2017 nicht gewährleistet. es wird angeregt den Winterdienst über den Maschinenring durchführen zu lassen.
- Die Suche nach Gemeindearbeitern war bislang erfolglos, auf die Ausschreibung haben sich keine Interessenten gemeldet. Evtl. können einige Arbeiten von der Grüngutkolonne der Westeifelwerke übernommen werden (Kosten 9 € / St.).
- Der ASV Berndorf will Schiebeelemente am Gebäude am Angelweiher einbauen. Der Einbau erfolgt in Eigenleistung. Gefördert wird das Projekt von " RWE vor Ort "
- Der 2. Berndorfer Dorfflohmarkt war ein voller Erfolg (über 70 Stände und 3.000 Besucher).